

# Schlawer Kreisblatt.



Erscheint Dienstags und Freitags Abends.

Vierteljährl. Abonnementspreis 1,25 M.

Vierzigster

Jahrgang.

No. 89.

Schlawe, den 7. November.

1882.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

No. 370) Nach einer Mittheilung des Herrn Ministers der auswärtigen Angelegenheiten vom 26. v. Mts. sind neuerdings seitens der Königlich Spanischen Regierung zur Ausfertigung der Ursprungs-Zeugnisse für die nach Spanien bestimmtenländischen Waaren auch die Handels- und Schifffahrts-Korporationen, sowie die Ortspolizeibehörden für befugt erklärt und die Zoll- und Konsularbehörden von der genannten Regierung mit entsprechender Anweisung versehen worden.

Ew. Hochwohlgeboren setze ich hiervon in Verfolg des Circular-Erlasses vom 18. Juli d. Js. — II 7347 — mit dem Ersuchen ergebendst in Kenntniß, die Ihnen untergebenen Polizeibehörden gefälligst von dem Geschehenen zu benachrichtigen.

Seitens des Herrn Handelsministers ist an die Handelskammern und kaufmännischen Korporationen das Geeignete verfügt worden.

Berlin, den 14. October 1882.

Der Minister des Innern. J. A.: Herrfurth.

Vorstehendes Rescript bringe ich in Verfolg meiner Kreisblattsverfügung vom 29. Juli cr. — Kreisbl. No. 61 — hierdurch zur Kenntniß der Ortspolizeibehörden des Kreises.

Schlawe, den 1. November 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 371) Dem Vorstande erwidere ich auf das gefällige Schreiben vom 11. d. Mts. ergebendst, daß ich hierdurch die Genehmigung ertheile, zum Besten der Vereinszwecke eine einmalige Hauscollekte innerhalb der Provinz Pommern im Jahre 1883 einzusammeln. Gleichzeitig ersuche ich den Vorstand ergebendst, s. B. den Herren Regierungs-Präsidenten die mit der Ansammlung der Collekte in den resp. Regierungsbezirken beauftragten Personen gefälligst namhaft zu machen.

Stettin, den 14. October 1882.

Der Ober-Präsident. J. B.: Wegner.

Den Vorstand des Vereins zur Fürsorge für Epileptische in Pommern,

z. H. des Herrn Konsistorialraths Dr. Krummacher hier.

Vorstehenden Erlaß bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Kreiseingesessenen.

Schlawe, den 1. November 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 372) Zur Erörterung der Frage über einen wirksamen Schutz von Baulichkeiten gegen Blitzgefahr ist höheren Orts die Sammlung statistischen Materials über die in den Jahren 1876 bis einschließlich 1882 vom Blitzstrahl getroffenen Gebäude angeordnet worden.

Die städtischen Polizei-Verwaltungen und die Herren Amtsvorsteher des Kreises ersuche ich, bezüglich solcher Gebäude in Ihrem Bezirk nach dem unten abgedruckten Schema eine Nachweisung aufzustellen und binnen 10 Tagen an mich einzuzureichen, oder aber binnen gleicher Frist Vakanz-Anzeige zu erstatten.

Schlawe, den 1. November 1882.

Der Landrath. von Pawel.

### Nachweisung

von den in den Jahren 1876 bis incl. 1882 im (Kreise) Orte . . . . vom Blitzstrahl getroffenen Gebäuden.

Name der Ortschaft	Bestimmung des Gebäudes	Art der Bedachung desselben	Jahr, in welchem der Blitzschlag geschehen	Der Blitzstrahl hat		Bemerkungen
				gezündet	nicht gezündet	

No. 373) Der Fürstliche Forstschutzgehülfe Ulrich zu Lantow ist als Gutsvorsteher für den Gutsbezirk Lantow bestellt, tüchtig und vereidigt worden.

Schlawe, den 1. November 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 374) Die Gemeindevorstände zu Abtshagen, Balenthin, Barzow, Beckow, Wend.-Buckow, Coccejendorf, Damerow, Dörsenthin, Friedensdorf, Jannowitz, Jazigen, Laziq, Marienthal, Marsow, Neuenhagen Abtei, Parpart, Pennekow, Pustamin, Quagow, Rügenhagen, Ruckhagen, Sackshöhe, Scheddin, Schmarfow, Schöneberg, Alt-Steinort, Sydow a, Witte, Wiesenfelde, Wuffeken, Zitzmin, Alt-Zowen, und die Gutsvorstände zu Neu-Bewersdorf, Borkow, Breitenberg a, Wend.-Buckow, Carwitz, Cösternitz, Crangen, Forth, Gerbin, Hanshagen, Jannowitz, Neu-Krafow, Kufferow, Marsow, Remitz, Alt-Paalow, Pennekow, Pt.-Puddiger, Pustamin, Groß-Quäsdow, Neblin, Rügenhagen b, Schmarfow, Schwarzin, Sellberg, Vellin, Vetric, Wuffeken, Zirchow, Alt-Zowen und Zwölfhufen sind noch mit Erstattung der durch die diesseitige Kreisblattsverfügung vom 26. Juli cr. — Kreisbl. No. 60 — erforderlichen Anzeige über die im Monat September cr. fällig gewesenen resp. zur Zwangsvollstreckung überwiesenen Posten an Gemeinde-, Kreis-, Provinzial-, Schul-Steuern und Schulgeld im Rückstande.

Indem ich die betreffenden Ortsvorstände hiermit an die **umgehende** Einrichtung der Anzeigen erinnere, bemerke ich, daß ich diejenigen Anzeigen, **welche hier bis zum 12. d. Mts. Abends nicht eingegangen sind, durch kostenpflichtige Boten abholen lassen, außerdem aber auch gegen jeden Säumigen unnachlässiglich Ordnungstrafe festsetzen werde.**

Schlawa, den 6. September 1882.

Der Landrath. von Bavel.

**Bekanntmachung.** Montag den 13. November cr. Vormittags 10 Uhr soll bei Carwitz auf der Carwitz-Rügenwalder Chaussee von Station 0,0 bis Station 2,5 Banquetterde an Ort und Stelle an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Versammlungsort ist bei Station 0,0 auf der Carwitz-Rügenwalder Chaussee.

Schlawa, den 6. November 1882.

Die Chausseeverwaltung. Werkmeister, Kreiswegemeister.

Redaction: Königliches Landrathsamt in Schlawa.

## Stadt- und Land-Anzeiger.

Die Insertionsgebühren betragen für die 3gesp. Corpuszeile oder deren Raum für Einheimische 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf.

### Subhastations-Patent.

(Versteigerung im Wege der nothwendigen Subhastation.)

Die den Eigenthümer Ferdinand Fuhrmann'schen Eheleuten zu Malchow gehörigen, in Malchow belegenen, im Grundbuche von Malchow Band VIII Blatt No. 509 und Band III Blatt No. 231 verzeichneten Grundstücke sollen im Wege der nothwendigen Subhastation

**am 8. Januar 1883 Vormittags 11 Uhr**

in unserm Sitzungszimmer No. 11 versteigert werden.

Das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen ist bezw. 19 Ar 40 [M. und 69 Ar 40 [M.

Der jährliche Reinertrag und Nutzungswerth, nach welchem die Grundstücke zur Grund- und Gebäude-Steuer veranlagt worden sind, beträgt:

Grundsteuerreinertrag zu 1:  $\frac{68}{100}$  Thlr. zu 2:  $\frac{435}{100}$  Thlr.

Gebäudesteuernutzungswerth zu 2: 24 Mark

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitige, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realkrechte geltend zu machen haben, müssen dieselben zur Vermeidung der Ausschließung spätestens im Versteigerungstermine anmelden.

Die Auszüge aus den Steuerrollen und die beglaubigten Abschriften der Grundbuchblätter können in unserer Gerichtsschreiberei, Zimmer No. 10, in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 11. Januar 1883 Mittags 12 Uhr in dem Sitzungszimmer No. 11 verkündet werden.

Schlawa, den 30. Oktober 1882.

### Königliches Amtsgericht.

Von meinem echten französischen

**Franzbranntwein mit Salz**  
Nach genauer Vorschrift des Erfinders William Lee bereitet, ein altbekanntes und bewährtes Hausmittel gegen Verlegungen und Entzündungen aller Art, habe ich

**Herrn Otto Mörke in Schlawa**

eine Niederlage übergeben. Verkauf in Originalflaschen, welche auf dem Etiquett im Kork und auf der Capfel meine Firma tragen, à 75 Pfg., Mark 1,50 und 2 Mark mit Gebrauchsanweisung.

**Louis Rex, Berlin W., Jäger-Str. 50.**

Prospecte über die verschiedenlichen Anwendungen sind in meinen Niederlagen vorrätig und werden gratis verabreicht.

Zur bevorstehenden

### Weihnachts-Saison

empfehlen den geehrten Herrschaften **Schlawa und Umgegend** unser assortirtes Lager sämmtlicher

### Tapissierie-Waaren,

angefang. u. musterfertiger Arbeit jeden Genres, sowie Deckenstoffe, Decken in schöner Auswahl und neuer Geschmack. Gleichzeitig haben einige vorjährige **Tapissierie-Arbeiten** niedrigen Preisen herabgesetzt.

Geschw. Imgart

Um mit unseren sämmtlichen

### Weißwaaren

gänzlich zu räumen, verkaufen **Kragen, Stulpen, Chemisette, Schürzen, Mützen**

u. s. w.

zu und unter dem Selbst-Kostenpreis.

Geschw. Imgart



### Lilionesse, das be-

metische Schönheitsmittel, die zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten, à Fl. 3 halbe Flasche M. 1,50.

**Orientalisches Enthaarungsmittel**, à Fl. M. 2,50, zur Beseitigung der das Gesicht entstellenden Haare von 15 Minuten, z. B. der bei Damen vorkommenden Bartspuren, zusammen gewachsenen Augenbrauen, des zu ins Gesicht gehenden Haarwuchses, jeden Nachtheil für die Haut.

**Rothe & Co., Berlin**

Fabrik cosmetischer Präparate  
Niederlage in **Schlawa** bei

**Louis Maatz**

# Das Goldwaaren-Geschäft von Carl Unger in Schlawe

empfehlte, als hier alleiniges, specielles und vollständiges Lager in Goldwaaren, das größte Sortiment reichster und neuester Muster.

Die feinen wie die einfachen Arbeiten meiner Waaren sind auf's Sorgfältigste ausgeführt, und empfehle ich dieselben dem geehrten Publikum zu billigsten Preisen.

Mein **Silber- & Alfenide-Waaren-Lager** ergänze ich stets mit den ersten Neuheiten.

Alle in mein Fach schlagende Arbeiten, wie **Reparaturen, Gravirungen** &c. werden sauber und schleunigst ausgeführt.

**Trauringe** fertige ich schnellstens an.

**Carl Unger,**  
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.  
Schlawe, Stolper Str. 20.

## Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Stand am 1. Oktober 1882.

Versichert 59130 Personen mit . . . . .	408,678,000	Mark
Bankfonds . . . . .	106,400,000	"
Ausgezahlte Versicherungssummen seit Eröffnung . . . . .	137,930,000	"

Auf jede Normalprämie nach 5 Jahren Dividende. — Keine Aufnahmegebühren. — Gewährung von Kautionsdarlehen an Beamte. — Sofortige Auszahlung der Versicherungssumme nach Beibringung der Sterbefallnachweisungen.

Dividende in diesem Jahre 42 Prozent, im Jahre 1883: 43 Prozent, im Jahre 1884 voraussichtlich 44 Prozent.

Nettoprämie für 1000 Mark nach Abzug von 42 Prozent Dividende beim Beitritt im Alter von

25 Jahren: 13 M. 70 Pf.	45 Jahren: 23 M. — Pf.
30 " 15 " 30 "	50 " 27 " 40 "
35 " 17 " 20 "	55 " 33 " 30 "
40 " 19 " 70 "	60 " 41 " 50 "

Die Dividenden auf die letzten 5 Versicherungsjahre werden nach dem Aufhören der Versicherung baar nachgewährt.

Vertreter: **Otto Mörke** in Schlawe.

## Zeitgemähes illustriertes Prachtwerk!

# Russland.

## Land und Leute.

Unter Mitwirkung vieler deutschen und slavischen Gelehrten und Schriftsteller herausgegeben von Hermann Roskoffsky. Mit einer Einleitung und zahlreichen Beilagen von Friedrich Rodenkott. Vollständig in 40 Lieferungen; jede Lieferung mindestens 2 Bogen großem Format. Circa 400 Illustrationen und zahlreiche große Stampeilagen. Illustrierte Prospekte versendet gratis und franco die Verlagsbuchhandlung von Griebner u. Schramm in Leipzig.

Jede Lieferung  
**1 Mark.**

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Hiermit erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das von meinem verstorben. Manne — dem Schmiedemeister **A. Plath** — hieselbst betriebene **Schmiedegeschäft** unter Leitung eines tüchtigen Gesellen fortführen werde.

Indem es mein Bestreben sein wird, stets prompt, reel und billig zu bedienen, erlaube ich mir um gütigen Zuspruch ergebenst zu bitten.

Schlawe, im November 1882.

Frau Schmiedemeister **Plath.**

## Nicht zu übersehen!

Da ich mich mit meiner **chemischen Bettfederreinigungs-Maschine** nur noch 3—4 Wochen aufhalten werde, so bitte ich alle hiesigen sowie auswärtigen Herrschaften diese Gelegenheit zu benutzen und nicht erfolglos vorübergehen zu lassen, da es den Federn doch sehr nützlich ist, wenn von ihnen Staub, Schmutz und Motten entfernt werden. Auch werden die Federn so außerordentlich aufgelockert, daß es sehr oft möglich ist von 8 Betten das 9te zu gewinnen.

Auch bin ich bereit, bei Herrschaften, die mehrere Stand Betten reinigen lassen, mit meiner Maschine in's Haus zu kommen.

Wittve **Liske,**  
Marktstr. 1.

## Stickereien

jeder Art angefangen,  
aufgezeichnet,  
fertige Teppiche, Kissen,  
Decken, Tischläufer &c.  
empfehlen zu billigen Preisen

**Geschw. Buchert,**  
Mühlenstraße.

Mein zu Abbau Schlawin gelegenes Bildnergrundstück, bestehend aus 6 Morgen Acker, 1 Wohnhause, Scheune und 1 Stallgebäude nebst Inventar bin ich Willens am

**Montag den 20. November cr.**  
von Vormittags 10 Uhr ab  
meistbietend aus freier Hand zu verkaufen.

Die Herren Gemeindevorsteher ersuche ich, dies in ihren Gemeinden gefälligst bekannt zu machen.

Abbau Schlawin, 3. November 1882.  
**Robert Jeske.**

**Donnerstag den 9. d. Mts.**  
Nachmittags 4 Uhr letzte diesjährige Sitzung des **Bienenwirtschaftlichen Vereins** bei Bienengraber.

### Tagesordnung:

1. Rechnungslegung.
2. Wahl des Vorstandes.
3. Aenderung der Statuten.

**Der Vorstand.**



## Krieger-Verein Schlawe.

Zur Feier des Stiftungsfestes  
Sonnabend den 11. d. Mts.  
um 8 Uhr Abends

### Ball

wozu sämtliche active, inactive und Ehrenmitglieder hiermit ergebenst eingeladen werden.

Der Vorstand.

## Für Augenleidende.

Am 11. und 12. November bin ich im **Hôtel Prahlow** zu Schlawe Vorm. 11—1, Nachm. 3—5 Uhr zu consultiren.

**Dr. Pufahl,**

Augenarzt in Stettin.

Eine reelle und gute Bankfirma sucht Agenten zum Verkauf gesetzlich erlaubter Staats-Prämien-Loose,

insbesondere **Specialitäten,**  
die leicht verkäuflich sind.

Vortheilhafte Bedingungen und festes Gehalt, sowie eine Bonification bei Absatz einer bestimmten Anzahl Stücke wird geboten. Franco-Off. an **Grünwald, Salzberger & Comp., Köln a/Mh.**

Eine freundlich möblirte **Wohnung** ist sofort zu vermieten **Marktstraße No. 5.**

Zum **1. Januar 1883** wird in der **Apothek** ein **ordentliches u. sauberes Küchenmädchen** gesucht.

× Obgleich wissenschaftlich nunmehr feststeht, daß die katarhalischen Erkrankungen der Luftwege, auf einer Entzündung der Schleimhäute beruhend, eben so rasch gehoben werden können, als diese Entzündung durch ein geeignetes Fieber und entzündungswidriges Mittel beseitigt wird, und trotzdem in der Praxis in vielen tausenden von Fällen diese wissenschaftlichen Ergebnisse durch die auf Basis derselben dargestellten Apotheker W. Voß'schen Katarripillen sich glänzend bewährt haben, so giebt es dennoch noch einzelne Zweifler, welche nicht begreifen können, daß man mit einigen Willen, die man direct in den Magen führt, den Husten, die Heiserkeit, überhaupt den Schnupfen resp. Katarrh so rasch beseitigen kann. Für diese sei zu besserem Verständniß erwähnt, daß der entzündliche Zustand der Schleimhäute durch Massenauswanderung der weißen Blutkörperchen bedingt, daß diese Massenauswanderung durch die innerliche Anwendung der Chinaalkaloide beschränkt und hierdurch der entzündliche Zustand selbst mit seinen Folgen (Katarrh, Schnupfen etc.) beseitigt wird. Die achten W. Voß'schen Katarripillen sind in Schlawe in der Apotheke à Schachtel M. 1 vorräthig.

## Bekanntmachung.

Austausch von Postpaketen mit Portugal.  
Vom 1. Dezember ab findet, außer im Verkehr mit Lissabon, auch mit den Hauptorten Süd-Portugals, mit der Insel Madeira und den Azoren ein Austausch von Postpaketen ohne Werthangabe bis 3 kg durch Vermittelung der Reichspost und der königlich portugiesischen Posten statt. Der einheitliche Portosatz beträgt 1 Mark 80 Pfennig bei Sendungen nach dem Festlande Portugals, 2 Mark 20 Pfennig nach Madeira und 2 Mark 60 Pfennig nach den Azoren. Die Beförderung erfolgt auf dem Wege über Hamburg mittelst deutscher Schiffe bis Lissabon oder, auf Verlangen des Absenders durch Elsaß-Lothringen über Bourdeaux. Die Sendungen müssen frankirt und bei der Beförderung über Hamburg von zwei, bei der Beförderung über Bourdeaux von drei Zoll-Inhaltserklärungen in Französischer Sprache begleitet sein.

Für alle Packetensendungen nach Portugal, welche den Bedingungen für Postpakete nicht entsprechen, ingleichen für Packetensendungen jeder Art nach den übrigen Orten Portugals bleiben die bisherigen Versendungs Vorschriften in Kraft.

Das namentliche Verzeichniß der zunächst an dem Austausch Theil nehmenden Portugiesischen Postorte ist bei den Reichs-Postanstalten einzusehen.

Berlin W., 28. Oktober 1882.  
Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.  
Stephan.

Ein tüchtiger

## Ziegler

mit guten Zeugnissen findet Stellung auf der **Kuhzer Ziegelei.**

Einige **Tagelöhnerfamilien,** mit guten Zeugnissen versehen, finden zu Marien f. J. Wohnung auf der **Domaine Petershagen.**

Vorzügliche **Birken Heister, Halbheister u. Lohrempflanzen** zu Alceebäumen und sonstigen Anpflanzungen hat abzugeben die **Försterei in Kuhn.**

## Kirchliche Nachrichten.

Vom 29. October bis 5. November.

Geboren:

Arbeiter Albert Schwarz in Neu-Bewersdorf S. Arbeiter Wilhelm Naglaff in Alt-Warschow S.

Getraut:

Arbeiter Ernst Mienert mit Caroline Volz a. Alt-Bewersdorf. Eigenthümer Heinrich Stüwe a. Neu-Bewersdorf mit Bertha Wiese aus Barpart.

Gestorben:

Max August Emil, S. d. Schuhmachers Wilhelm Neubieser. Wilhelmine geb. Herrmann, Ehefrau des Mitsigers Heinrich Sack in Alt-Warschow. Eigenthümer Carl Schwolow in Alt-Warschow. Heinrich August Johann Gustav, S. des Eigenthümers August Thäter in Neu-Bewersdorf. Johannes Otto Emil, S. des Bauern Johann Peter in Alt-Bewersdorf. Unverehel. Marie Marg. Arbeiter Paul Wittenberg. Martha Bertha Marie, T. des Hausbesizers Heinrich Fuhrmann.

Nachweisung der Wochenmarktpreise vom 4. November

Schlawe, Rügenwalde

	M. Pf.	M. Pf.
Weizen d. Neuschffl.	8 25	6 30
Roggen do.	5 25	4 56
Gerste do.	4 50	4 20
Hafer do.	3 10	2 03
Erbsen do.	—	5 —
Kartoffeln do.	1 80	2 —
Heu p. 50 Kilogr.	—	1 50
Stroh das Schock	—	15 —
Butter das Kilogr.	1 90	2 —
Buchweizengr. d. Str.	— 22	— 35
Bier das Liter	— 10	— 10
Branntwein d. Liter	— 40	— 40
Eier die Stiege	— 75	1 —

— Nr. 6 des 9. Jahrgangs der höchst interessanten allbeliebten illustrierten Berliner Wochenschrift „Der Vär“ Preis vierteljährlich 2 Mark, (pro Nummer von 1 1/2—2 Bogen also nur ca. 15 Pfg.), Verlag von Gebrüder Paetel in Berlin W., redigirt von Emil Dominik, hat folgenden Inhalt: Jungmeister Georg und seine Rätthe, eine Erzählung aus dem Innungsleben des 17. Jahrhunderts von Hermann Heinrich (Schluß); Das königliche Stadtschloß in Potsdam, von seiner Entstehung bis auf die neueste Zeit vom Polizeipräsident von Engelken (mit Illustration von G. Theuerkauf); Jagdbilder aus der Mark 2. von Ludwig Beckmann; Die weiße Frau der Duitow's, eine märkische Sage, richtig gestellt von F. R.; Die Jungfernbrücke (mit Illustration von G. Hilpert); Etwas Freimaurerei; Die Königseiche im Briefeslang; Aus dem Zoologischen Garten; Nochmals die „blinden Hesen“; Ein Trinkgeld für Friedrich Wilhelm III.; Die Kirche zu Dahlem von B.; Die königliche Hochschule für Musik; Zur Geschichte des Viechhauses. Brief- u. Fragekasten. Inserate. Probenummern des „Vär“ versendet jederzeit gratis und franco die Verlagsbuchhandlung von Gebrüder Paetel in Berlin W., Lützowstraße 7. — Abonnements nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsexpeditionen an.